

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

16. Mai 1992: Jean-Luc Godards Klassiker «Ausser Atem»

Das Schweizer Fernsehen DRS zeigt an diesem Samstag «Ausser Atem». Im Nouvelle-Vague-Klassiker mit Jean-Paul Belmondo und Jean Seberg will ein charmanter Krimineller und Bogart-Fan seine US-amerikanische Geliebte zur Flucht überreden. Nach einem Autoklau hat er einen Polizisten erschossen. Dafür wird er gnadenlos gejagt. Für den Kultfilm schrieb François Truffaut das Drehbuch, Jean-Luc Godard führte Regie, Claude Chabrol war technischer Berater, und Jean-Paul Belmondo verkörpert die Hauptrolle.

Der junge Ganove Michel Poiccard (Jean-Paul Belmondo), der sich bei Bedarf auch Laszlo Kovacs nennt, lebt für den Augenblick. Im Grunde ist er kein schlechter Mensch. Aber er ist ein Gauner, ein Rebell ohne Motive, ein Abenteurer, der ohne Gesetz leben will, ein Einzelgänger und Zufallsverbrecher. Michel ist mit einem gestohlenen Auto unterwegs in Richtung Paris, wo ihn einige «Geschäfte» und erotische Abenteuer erwarten, als ihn eine Polizeistreife beim Überholen in der Kurve stellt. Durch Zufall findet er im Handschuhfach eine Pistole und erschießt einen der Gendarmen. Michel schlägt sich nach Paris durch, wo er die amerikanische Studentin Patricia (Jean Seberg) trifft, mit der er früher schon einige Wochen Urlaub verbracht hat. Patricia verkauft auf der Strasse die New York Herald Tribune und will Journalistin werden. Michel schlägt ihr vor, mit ihm nach Italien zu fahren. Aber die Polizei ist ihm schon auf der Spur. Patricia hilft Michel unterzutauchen, weiss aber nie so recht, ob sie ihn wirklich liebt. Michels Versuche, Bargeld zu beschaffen, scheitern. Er fühlt sich gehetzt, der Kreis um ihn wird enger. Aus Angst, ihrem gefährlichen Liebhaber ganz zu verfallen, verrät ihn Patricia schliesslich. Und wieder gelangt zufällig eine Pistole in Michels Hände. Dies hat tödliche Konsequenzen.

Jean-Paul Belmondo, der vielseitige Schauspieler mit dem unverwechselbaren Gesicht, zählt zu den Markenzeichen der Nouvelle Vague. Deren legendärstes Werk ist ohne Frage »A bout de souffle«. Belmondo wurde damit zum Leinwand-Idol, und die früh verstorbene Jean Seberg spielte hier eine ihrer ganz grossen Rollen. Angeleitet von den bereits kinoerprobten Kollegen realisierte der Westschweizer Jean-Luc Godard mit «A bout de souffle» nach ein paar Kurzfilmen sein eigentliches Regiedebüt.